

Bachhauserfilz, Df., Ban., NB. Oberbayern, BezK., AG. u. P. Wolfratshausen; 373 Cw.

Bachheim, Df., Bad., Kr. Billingen, Amt u. AG. Donaueschingen, P. Unabingen; 277 Cw., T. E. (Linie Freiburg i. Pr. — Donaueschingen der Bad. Staatsb.), kath. Pfarrt.

Bächling, Df., an der Brenz; Bay., NB. Schwaben, BezK. Dillingen, AG. Rainingen, E. Gundelfingen 4 km; 594 Cw., P., ev. Pfarrt., Schloß.

Bächlingen, Df., an der Jagst; Württ., Jagstkr., OberK. Gerabronn, AG. u. P. Langenburg, E. Blaufelden 13 km; 294 Cw., T., ev. Pfarrt.

Bachmann, Gut, Preuß., Kr. Ostpr., NB. Königsberg, Kr., AG. u. P. Memel; 191 Cw.

Bachorzew, Df. u. Ritterg., Preuß., Kr. u. NB. Pof., Kr., AG. u. P. Jaroschin; 278 Cw.

Bachowitz, Df. u. Dom.-Vorw., Preuß., Kr. Schles., NB. Breslau, Kr. u. AG. Ramlau, P. Roldau; 281 Cw.

Bachra, Df. u. Ritterg., Preuß., Kr. Sachl., NB. Merseburg, Kr. Eartsberga, AG. Kölleda, P. Dsramondra; 500 Cw., T., ev. Pfarrt.

Bachrevier, Kol., Preuß., Kr. Rheinl., NB. Aachen, Kr. Schleiden, AG. Gemünd, P. Mechernich; 87 Cw., E. (Güterstation der Mechernicher Bergwerksb.).

Bachwitz, Gut, Preuß., Kr. Pof., NB. u. Landkr. Bromberg, AG. Krone a. Brabe, P. Bichhofsthal; 206 Cw., E. (Kleinb. Schlenjanen — Wierzdunin).

Bäck, Df., Preuß., Kr. Brandbg., NB. Potsdam, Kr. Westprignitz, AG. Perleberg, P. Neek in der Prignitz; 396 Cw., T.

Bäckede, Df., Preuß., Kr. u. NB. Hann., Kr. Springe, AG. u. P. Münden a. D.; 674 Cw., ev. Pfarrt.

Bäckede, Bauerich, Preuß., Kr. Hann., NB. Osnabrück, Kr. Grafsch. Bentheim, AG. Neuenhaus, P. Nordhorn; 554 Cw.

Bäckemoor, Df., Preuß., Kr. Hann., NB. Aurich, Kr. u. AG. Leer, P. E. Nyrhove 6 km; 355 Cw., ev. Pfarrt.

Bäckelen, Df. u. Gut, Preuß., Kr. Sachl., NB. Merseburg, Kr. Eartsberga, AG. u. P. Kölleda; 333 Cw.

Bäcknang, Oberamt, Württ., Neckarcr., an der Murr, hat auf 284 qkm 29,289 Cw., davon 28,168 Cw., 781 Kath. u. 14 Juden (103 Cw. auf 1 qkm). Hauptort:

Bäcknang, Ct. (238 m) daf., an der Murr; NB. Heilbronn; 7051 (1861: 4201) Cw., davon 336 Kath. u. 12 Juden, P. T. F. E. Linien Waiblingen — Heßental u. Bietigheim-B. der Württ. Staatsb.), Reichsbahnstation, Oberamt, Amtsgericht, ev. Pfarrt., ehem. Gocherensstift (1535 aufgehoben) mit schöner Stiftskirche auf einer Anhöhe in der Stadt, Real- u. Lateinschule, wichtige Gerberei u. Lederfabr., starke Schuhmacherei, Stretzharnpinn-, Strumpfstrikeri, besuchte Viehmärkte. In der Nähe die Lungenheilstätte Wilhelmshöhe im.

Bäckum Kr. Lingen, Df., Preuß., Kr. Hann., NB. Osnabrück, Kr. u. AG. Lingen; 335 Cw., P. T., ev. u. kath. Pfarrt.

Bacourt, Df., Elsaß-Lothr., Bez. Lothringen, Kr. Châteauneuf, Kant. u. AG. Delme, E. Baudrecourt 7 km; 286 Cw., P., kath. Pfarrt.

Bad (Orte mit dieser Bezeichnung, die hier nicht gebracht, fuche man unter dem eigentl. Ortsnamen).

Bad Aibling, f. Aibling.

Badbergen, Df., unweit der Haase; Preuß., Kr. Hann., NB. Osnabrück, Kr. Verdenbrück, AG. Quatenbrück; 297 Cw., P. T. F. E. (Linie Oldenburg — Osnabrück der Oldenb. Eisenb.), ev. u. kath. Pfarrt., Fabr. für landwirtschafil. Geräte, Maschinenfabrict., Mollerei.

Bad Brückenan, f. Brückenan.

Baddeckenstedt, Df., an der Zinnerste; Preuß., Kr. Hann., NB. Hildesheim, Kr. Marienburg, AG. Bodenem; 574 Cw., P. T. E. (Linie Hildesheim — Grauhof der Preuß. Staatsb.), ev. Pfarrt., Zudersfabr. Kafi.

Badeborn, Df., Anh., Kr., AG. u. E. Ballenstedt 6 km; 1532 Cw., P. T., ev. Pfarrt., Obshau, Viehzucht.

Badegast, f. Groß- u. Klein-Badegast.

Badegow, Gut, Meckl. = Schwer., AG. Crivitz, P. Labrum; 101 Cw.

Badel i. Altmark, Bahnh., P. T. E. (Kleinb. Bismarck-Beetzendorf).

Badelben Kr. Neuhaudensleben, Df. u. Gut, Preuß., Kr. Sachl., NB. Magdeburg, Kr. Neuhaudensleben, AG. Stönsleben; 906 Cw., P. T., ev. Pfarrt., Bierbrauerei.

Bad Emsen, Solbad, zur Stadt Salze (f. d.), Preuß., Kr. Sachl., NB. Magdeburg, Kr. Kalbe, P. Großsalze; 70 Cw., E. (Linie Giften — Schönebeck der Preuß. Staatsb.), Gradierwerk, Kinderheilanstalt.

Bad Ems, Df. u. Ritterg. (474 m), an der Elster; Sachl., Kreish. Zwickau, Amtsh. Dömitz, AG. Dorf; 1395 Cw., P. T. F. E. (Linie Leipzig — Eger der Sachl. Staatsb.), ev. Pfarrt., Nebenpostamt, Dörst., Albert-Theater, Electr.-Werk, wichtiger Badeort in Sachsen (11 alkalisch-salinische Eisenwässerlinge, 1899: 8836 Besucher), Station für schwächliche Kinder; die Quellen, seit 1849 in Aufnahme, obwohl schon vor 1669 bekannt, enthalten bei einer Temperatur von 10–15° schwefelsaures u. kohlenfaures Natron, Eisen- u. Kohlenzäure, die Vorkwellel Koch- u. Glaubersalz; Seidenamtwerebet, Zitterrei- u. Muffelwollwarenfabr.

Badem, Df., Preuß., Kr. Rheinl., NB. Trier, Kr. u. AG. Wittburg, P. Dudeldorf, E. Erdorf 4 km; 552 Cw., T., kath.

Bademeusel, f. Groß-Bademeusel.

Baden, Großherzogtum (15,081 qkm), 1,867,944 (1816: 1,005,899) Cw., davon 701,964 Cw., 1,123,057 Kath., 8356 Altth. u. 26,132 Juden (124 Cw. auf 1 qkm), umschließt den Hauptteil des Schwarzwaldes mit dem Feldberg (1494 m), einen großen Teil der Oberheinischen Tiefebene, Teile vom Jura im S., vom Odenwald im N. u. vom Schwäbisch-Fränkischen Terrassenland im W. Die Hauptflüsse sind der Rhein u. Neckar, jener im S. meist auf der Grenze gegen die Schweiz u. im W. auf der Grenze gegen Elsaß-Lothringen u. die bairische Pfalz. Die wichtigsten Schwarzwaldflüsse sind die Wiese, Kinzig u. Murg, die zum Rhein gehen, u. die Donau, die am Rande des Gebirges aus der Brega u. Brigach entsteht. Sonst berühren das Gebiet noch die Enz u. der Main. Vom Bodensee gehört besonders der Überlinger See hierher, ebenso der Untersee. Der Boden ist außerhalb der höheren Gebirgssteile meist sehr fruchtbar, jedoch fehlen in der Tiefebene auch kumpfige u. sandige Striche nicht; in der Hügelregion am Schwarzwald etc. wird viel Weinbau, auf dem Lehm Boden der Tiefebene, aber mehr im N., Hopfen- u. Tabakbau betrieben, an Obst ist W. reich, berührt der Schwarzwald durch jene Wäldungen. Von der Gesamtfläche entfallen auf Ackerland u. Gärten 37,7 Proz., Weingärten 1,3, Wiesen 13,9, Weiden 3,9 u. auf die Holzungen 37,7 Proz. Bergbau, Hülsen- u. Salinenindustrie sind unbedeutend; 1902: 32,191 Ton. Kochsalz etc. Nach der Viehzählung von 1900 hatte B. 75,605 Pferde, 651,754 Stück Rindvieh, 68,531 Schafe, 497,923 Schweine u. 109,656 Ziegen, nach der Gewerbe-zählung von 1900 betrug die Zahl der einer besonderen Aufsicht unterstehenden gewerblichen Betriebe 7251 mit 199,973 darin beschäftigten Arbeitern; von den Arbeitern kamen 15,449 auf die Industrie der Steine u. Erden, 23,430 auf die Metallverarbeitung, 28,673 auf die Fabrikation von Maschinen, Werkzeugen, Instrumenten u. Apparaten, 28,981 auf die Textilindustrie, 8057 auf die Papierindustrie, 11,201 auf die Industrie der Holz- u. Schnitzstoffe, 44,284 auf Nahrungs- u. Genussmittel, 18,972 auf das Baugewerbe etc. Hervorragende Industriezweige für B. sind die Baumwollspinnerei u. -Weberei im S., die Wollfabrikation u. Strohschletere im Schwarzwald. Die Verfassung datiert von 1818. Die Landesvertretung besteht aus zwei Kammern, die Erste von 31 Mitgliedern aus den Prinzen, den Häuptern der standesherrlichen Familien (7 Fürsten u. 3 Grafen), dem katholischen Landesbischof (Erzbischof von Freiburg), einem protestantischen Prälaten (vom Großherzog auf Lebenszeit ernannt), 8 auf je 8 Jahre gewählten Abgeordneten des grundherrlichen Adels, 2 auf je 4 Jahre gewählten Abgeordneten der Universitäten u. 8 vom Großherzog auf Lebenszeit ernannten Mitgliedern. Die Zweite Kammer von 63 Mitgliedern aus 22 Abgeordneten der größten Städte u. 41 des übrigen Landes; alle 2 Jahre scheidet die Hälfte der Abgeordneten behufs der Neuwahl aus. Dem Staatsministerium unmittelbar untergeordnet ist die Oberrechnungskammer. Es gibt 4 Ministerialdepartements: Ministerium des großherzoglichen Hauses u. der auswärt. Angelegenheiten, Ministerium der Justiz, des Kultus u. Unterrichts, des Innern u. der Finanzen. Für die innere Verwaltung bestehen 11 Kreise u. 53 Amtsbezirke; jene sind: B., Freiburg, Heidelberg, Karlsruhe, Konstanz, Lörrach, Mannheim, Mosbach, Offenburg, Wellingen u. Waldshut. Zur Aufsicht über die Amts- u. Kreisverwaltung bestehen